Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Reparil-Gel

Wirkstoffe: Aescin, Diethylaminsalicylat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Reparil-Gel und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Reparil-Gel beachten?
3. Wie ist Reparil-Gel anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Reparil-Gel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Reparil-Gel und wofür wird es angewendet?

Reparil-Gel ist ein abschwellendes, entzündungshemmendes, kühlendes und schmerzlinderndes Gel.

Pflanzliches Arzneimittel mit folgenden Anwendungsgebieten:
Beschwerden und Schweregefühl der Beine, die auf leichte Durchblutungsstörungen der oberflächlichen Venen zurückzuführen sind (oberflächliche Krampfadern).
Zur Venenpflege nach Injektionen bzw. Infusionen.
Nach stumpfen Verletzungen wie Prellungen, Verstauchungen (Sportverletzungen), Quetschungen, mit Schwellungen oder Blutergüssen.

Reparil-Gel wird angewendet bei Erwachsenen ab 18 Jahren bei Venenbeschwerden und bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren nach stumpfen Verletzungen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Reparil-Gel beachten?

Reparil-Gel darf nicht angewendet werden,
wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Aescin oder Diethylaminsalicylat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile von Reparil-Gel sind.

Reparil-Gel darf nicht auf offenen Hautstellen, Schleimhäuten oder strahlenbehandelten Hautpartien aufgetragen werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Reparil-Gel anwenden.

Beim Auftreten von Rötungen der Haut, Entzündungen der Venen oder Verhärtungen, starken Schmerzen, Geschwürbildungen, plötzlichem Anschwellen eines oder beider Beine, sowie bei eingeschränkter Herz- oder Nierenfunktion sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen.

Bei bestehenden Magen- oder Darmgeschwüren, geschädigten Nieren oder erhöhter Blutungsneigung darf Reparil-Gel nicht großflächig oder langfristig angewendet werden.

Kinder
Die Sicherheit und Wirksamkeit von Reparil-Gel bei Kindern unter 12 Jahren ist nicht erwiesen. Es liegen keine Daten vor. Daher wird die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen.

Anwendung von Reparil-Gel zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt. Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Reparil-Gel enthält Duftstoffe mit D-Limonen, Farnesol und Linalool.
Dieses Arzneimittel enthält als Aromen Lavendelöl und Neroliöl, die unter anderem die Substanzen D-Limonen, Farnesol und Linalool beinhalten. D-Limonen, Farnesol und Linalool können allergische Reaktionen hervorrufen.

3. Wie ist Reparil-Gel anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:
Reparil-Gel 1- bis 3mal täglich auftragen

Kinder unter 12 Jahren:
Die Sicherheit und Wirksamkeit von Reparil-Gel bei Kindern unter 12 Jahren ist nicht erwiesen. Es liegen keine Daten vor. Daher wird die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen.

Art der Anwendung
Zur Anwendung auf der Haut. Auf die Haut über dem erkrankten Bereich in dünner Schicht auftragen und verteilen. Einmassieren ist nicht erforderlich. Nach dem Auftragen Hände waschen.

Dauer der Anwendung
Wenn Sie sich nach 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Reparil-Gel angewendet haben, als Sie sollten
Bei großflächiger langfristiger Anwendung können durch die vermehrte Aufnahme von

Diethylaminsalicylat durch die Haut Magen-/Darmbeschwerden oder eine erhöhte Blutungsneigung nicht ausgeschlossen werden. Brechen Sie in diesen Fällen die Behandlung sofort ab und suchen Sie einen Arzt auf.

Wenn Sie die Anwendung von Reparil-Gel vergessen haben
Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorige Anwendung vergessen haben.Setzen Sie die Anwendung von Reparil-Gel wie gewohnt fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In sehr seltenen Fällen (betrifft bis zu 1 von 10.000 Behandelten) können allergische Hauterscheinungen (Rötung, Juckreiz) auftreten. In diesen Fällen sollte die Reparil-Gel-Behandlung abgesetzt werden.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Reparil-Gel aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Tube nach „Verw. bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel ist nach dem ersten Öffnen 6 Monate haltbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Weitere Informationen

Was Reparil-Gel enthält

- Die Wirkstoffe sind: Aescin und Diethylaminsalicylat.
  100 g enthalten:
  Aescin 1,0 g
  Diethylaminsalicylat 5,0 g

- Die sonstigen Bestandteile sind:
  Carbomer, Macrogolglycerolcaprylcaprat, Natriumedetat, Trometamol, 2-Propanol, Lavendelöl, Neroliöl, gereinigtes Wasser.

Wie Reparil-Gel aussieht und Inhalt der Packung
Reparil-Gel ist ein transparentes, farbloses bis schwach gelbliches Gel.

Packungsgrößen: 20 g, 40 g und 100 g.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer: Cooper Consumer Health Deutschland GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 2, 68165 Mannheim, Deutschland
Hersteller: MADAUS GmbH, 53842 Troisdorf, Deutschland

Z.Nr.: 14243

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2025.